Der neu verbesserte

DeLaval Cream Separator.

Von der nutlosen, sanitären, „anti-splash" Zufuhrkanne zum handlichen Eisenbassin heißt Fortschritt in

Einfachheit. Dauerhaftigkeit. Symmetrie.

Verkauf in 1908 bedeutender als der aller andern zusammen. Die neue Maschine hat in Wirklichkeit den Markt erobert und behauptet sich leicht trotz aller Konkurrenz.

Verlangen Sie Katalog und Namen des nächsten Lokal-Agenten.

The DeLaval Separator Co.

Montreal. Winnipeg. Vancouver.

Geld-Verlust an Pferden.

Dazu giebt es verschiedene Wege; Wetten auf das falsche Pferd, Versehen machen beim Handel, am häufigsten aber geschieht es durch Vernachlässigung der Gesundheit derselben. Ein großer Teil dieses Geldes kann gespart werden durch Gebrauch von

Jersey Condition Pulver.

Die beste Medizin für Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine. Ein Pfund desselben, giebt eine glänzende Haut, macht die Muskeln hart und bringt das Tier in erstklassige Verfassung.

Diese Pulver werden frisch gemacht, von den besten Zutaten, weswegen die ständigen Verkäufe fortwährend zunehmen. Preis 25c per Pfundpacket, oder 5 Pfd. für $1.00.

M. A. Eby, Chemiker und Droguenhändler, **Yorkton Sask.**

Hauptniederlage für alle Kodak Zutaten.

Baubolz! Maschinen!

Ich führe jetzt auf Lager die

McCormick Selbstbinder und Grasmäher

sowie

Cockshutt und Moline Pflüge

und

Mandt und Adams schwere und leichte Wagen.

Die

De Laval Cream Separatoren übertreffen alle andern.

A. C. Adamson, ... Langham, Sask.

Farmen zum Verkauf in Saskatchewan.

Als Administratoren von uns übergebener Trust-Estates sind folgende Ländereien zwecks Verkaufs in unsere Hände gefallen.

Gute Bedingungen für Kaufliebhaber. Wir halten die angegebenen Preise für sehr mäßig für diese Ländereien.

Alameda,	S.O. ¼	28-5-4 W.2,	89	p Acker
Arcola,	S.O. ¼	20-9-6 W.2,	10	"
Balgonie,	N.O. ¼	18-17-16 W.2,	10	"
Dinsmore,	S.O. ¼	18-44-3 W.3,	8	"
"	N.O. ¼	30-45-3 W.3,	8	"
"	N. ½ L.S. 13,14,15, in Section 33-42-1 W.3, und N. ½ L. S. 13 14 in Section 34-42-1 W. 3		8	"
Estevan,	S.O. ¼	34-4-7 W.2,	10	"
"	N.W. ¼	34-2-7 W.2,	10	"
Hitchcock,	S.W. ¼	20-3-9 W.2,	10	"
Lipton,	N.O. ¼	28-20-13 W.2,	6	"
Orkney,	S.W. ¼	18-1-2 W.2,	9	"
Regina,	N.W. ¼	10-19-19 W.2,	10	"
Rosthern,	S.O. ¼	14,42A,1 W.3,	8	"
"	S.W. ¼	28-42-28 W.2,	8	"
"	N.O. ¼	30-41-3 W.3,	12 50	"
Saltcoats	S.W. ¼	2-26-32 W.1,	8	"

Bedingungen: Ein Viertel bis ein Fünftel bar. Rest in fünf gleichmäßigen jährlicher Abschlagszahlungen mit 7 Prozent Zinsen.

Wegen weiterer Einzelheiten wende man sich an

The Standard Trusts Comp.,

Ecke Portage-Ave. und Fort-Str., **Winnipeg.**

Farm und Haus.

Das Salzbedürfnis der Haustiere.

Das Salz spielt bei der Fütterung der Haustiere als Reiz- und Würzfutter eine wichtige Rolle. Es wirkt belebend und fördernd auf die Verdauung und die Blutbildung ein, erleichtert und beschleunigt den Stoffwechsel, und macht schwer lösliche Nährstoffe aufsaugungsfähiger.

Da sämtliche Futterstoffe einen bestimmten Gehalt an Kochsalz haben, nehmen die Tiere bei jeder Fütterung schon eine gewisse Menge davon zu sich. In den meisten Futtermitteln ist aber so wenig Kochsalz enthalten, daß es geboten ist, dasselbe als Extragabe neben den übrigen Futter zu verabreichen.

Je nach dem Alter und der Art der Tiere und besonders auch nach dem Nutzungszwecke und der Fütterungsweise ist das Salzbedürfnis sehr verschieden. Das meiste Salz verlangen Schafe und Ziegen. Regelmäßige Salzgaben beeinflussen nicht nur den Fleischansatz, sondern auch die Beschaffenheit des Vließes und die Menge der Wolle in äußerst günstiger Weise. Durch Versuch ist festgestellt worden, daß Schafe, welchen täglich Kochsalz verabreicht wird, bis zu zwei Pfund mehr Wolle geben, als solche ohne Salzzulage, bei sonst vollständig gleicher Fütterung. Bei den Schafen macht sich der Salzmangel häufig durch Wollefressen und Harnlecken bemerkbar.

Beim Schweine ist das Salzbedürfnis ganz von der Fütterungsweise abhängig. Werden stark wässerige Futtermittel gegeben oder solche, die auf die Tätigkeit der Verdauungsorgane erschlaffend einwirken, wie Brüh- und Sauerfutter oder selbsterhitzte Futterstoffe, so ist es unbedingt erforderlich, daß den Tieren eine Extragabe von Salz gegeben wird. Werden dagegen Molkereirückstände und Küchenabfälle verabreicht, die an und für sich schon einen hohen Salzgehalt haben, so ist eine Beigabe von Salz nicht nur überflüssig, sondern unter Umständen sogar direkt schädlich, indem sie sogenannte Kochsalzvergiftungen hervorrufen. Diese Vergiftungen äußern sich durch Steifigkeit der Glieder, Brechreiz, Magen- und Darmentzündungen, verbunden mit Durchfall, Appetitlosigkeit, Schwäche, in schweren Fällen sogar Krämpfen, die nicht selten den Tod zur Folge haben. Diese Kochsalzvergiftungen können aber nicht nur bei den Schweinen, sondern ebenso gut auch bei allen anderen Haustieren vorkommen, wenn durch irgend einen unglücklichen Zufall zu große Mengen von Salz zur Verfütterung gelangt sind. Bei tragenden Kühen muß man besonders vorsichtig sein, da zu große Gaben von Salz leicht ein Verkalben herbeiführen können. Mäßige Gaben von Salz wirken dagegen bei Kühen äußerst günstig, da die Milchabsonderung in nicht unerheblicher Weise gesteigert wird. Der durch das Salz gesteigerte Durst bedingt eine größere Wasseraufnahme, mit welcher eine gesteigerte Aufnahme von festen Futterstoffen Hand in Hand geht. Da durch das Salz aber auch ein lebhafterer Stoffwechsel und eine bessere Ausnutzung der dargereichten Futtermittel hervorgerufen wird, so wird die größere Menge produzierter Milch nicht weniger gehaltreich, sondern bewahrt den gleichen Prozentsatz an Fett, Eiweiß und den sonstigen Bestandteilen.

Auch bei Mastrindern ruft das Salz eine günstige Wirkung hervor. Bei vorgerücktem Stadium der Mast nimmt bei den Mastrindern die Freßlust gewöhnlich ab; durch mäßige Gaben von Salz wird diese wieder angeregt, der Fettansatz gesteigert und die Tiere äußern bald einen wahren Heißhunger auf Salz.

Die wichtigste Frage ist nun zweifellos, wieviel Salz man den verschiedenen Tieren geben soll. Nach Meistl und Lehmann ist die tägliche Ration für Stiere und schwere Mastochsen 1½—2 Unzen, für Arbeitsochsen 1 bis 1¼ Unzen, für Milchkühe ½ bis 1 Unze, für Jungrinder ein Drittel bis zwei Drittel Unzen, für Schafe und Ziegen 1—3 Drachmen und für Pferde und Esel ein Drittel bis zwei Drittel Unzen; für Schweine rechnet man 2—4 Drachmen. Wie schon oben gesagt, muß man sich nach dem Salzgehalt der verabreichten Futtermittel richten. Von allen Futtermitteln, soweit selbstgeerntete Früchte in Frage kommen, besitzen die Runkelrüben den höchsten Salzgehalt; bei starker Fütterung mit Runkelrüben ist eine Beigabe von Salz zu verwerfen. Kleeheu, Wiesenheu, Haferstroh, Weizenstroh und Luzerne besitzen einen höheren Salzgehalt als Kartoffeln, Hafer, Erbsen, Wicken und Weizenkörner. An der Seeküste gewachsene Pflanzen sind naturgemäß salzhaltiger, als im Binnenland gewachsene, und ebenso besitzen im Gebirge gewachsene Pflanzen einen niedrigeren Salzgehalt als Pflanzen aus der Ebene.

Das Salz wird auf das Futter gestreut oder diesem beigemengt. Wenn in vorstehenden Ausführungen schlichtweg von Salz oder Kochsalz gesprochen wird, so ist selbstverständlich nicht das teure Kochsalz für die Küche gemeint, sondern das sogenannte Viehsalz.

Am zweckmäßigsten ist es jedenfalls, die aufzunehmende Menge Salz dem Instinkte der Tiere zu überlassen und ihnen das Salz in der Form von Steinsalz als sogenannte Leckteine vorzulegen. Diese Leckteine werden in die Krippe oder noch besser an die Wand oder die Raufe gehängt. Hierdurch wird verhindert, daß von den Tieren auf einmal zu viel Salz genommen wird. Am beliebtesten sind die sogenannten Leckrollen, die eine Walzenform haben und sich beim Lecken in einem Blechgehäuse oder auf einer Eisenstange drehen. Leckteine oder Leckrollen müssen möglichst fest gefügt sein, da sie sonst leicht zerbröckeln und in kleinen Stücken von den Tieren verschlungen werden. Die Salzstücke können im Magen und im Darmkanal heftige Entzündungen hervorrufen und die Gesundheit der Tiere stark benachteiligen.

Zum Schlusse sei nochmals darauf hingewiesen, daß das Salz als solches nur als Würz- und Reizfutter dient und selbst keinen Nährwert besitzt. Die die Produktion von Fleisch, Milch und Wolle steigernde Wirkung des Salzes beruht einzig und allein auf einer durch stärkeren Stoffwechsel bedingten größeren Nährstoffaufnahme und einer damit Hand in Hand gehenden besseren Ausnutzung der aufgenommenen Futtermittel.

Ich will ein Bauer sein.

Ich bin ein freier Bauer
Und will es immer sein,
Ob weit, ob schmal die Felder,
Ob groß der Hof, ob klein.
Und leb im harten Ringen
Ich meine Tage hin,
Mir bleibt die stolze Freude:
Daß ich ein Bauer bin.

Ein Bauer will ich heißen,
Wie klingt mir stolz dies Wort.
Der jedem freien Lande
Der felsenfeste Hort.
Wohl auf viel hundert Ahnen
Blick ich noch ungeschwächt;
Es preisen Heldenlieder
Mein edeles Geschlecht.

Wenn ich das Feld bebaue,
Beacker und beär',
Und seine Früchte bergend
Auf zu den Wolken seh,
Da fühl ich mich als Bauer,
Als Herrscher auf dem Feld;
Es dünkt das kleine Eigen
Mir eine ganze Welt.

Hier führte ich zum Herde
Ein echtes Bauernkind,
Der Frauen schönste Zierde
Jung und hochgesinnt.
Hier spielt mein junger Sprosse,
Und faßt den Pflug schon an;
Der soll auch einmal werden
Ein rechter Bauersmann.

So bleib ich treu der Scholle,
Und geh ich himmelwärts
Dann ist zur Ruh gegangen
Ein treues Bauernherz.
Und meine Asche künde
Gemeißelt in den Stein:
„Zum letzten Atemzuge
Wollt er ein Bauer sein!"

Der Tautropfen.

Ein Kindermärchen.

(Von O. E. Lessing, Urbana, Ill.)

Langsam kam der Tag vom Berg herabgestiegen. Er teilte die dünklen Nebelschleier und breitete sein Licht über Feld und Wald. Die Natur erwachte. Die Bäume schüttelten ihre Blätter, die Blumen schlossen ihre Kelche auf, die Tiere krochen aus ihren Höhlen. Die Vögel zwitscherten sich ihr Gutenmorgen zu.

Auch das Johanniskäferchen, das sich am Abend zuvor unter einem Grashalm dicht am Wiesenbach zur Ruhe gelegt hatte, zog seine Beinchen unter den roten Flügeln hervor, reckte und streckte sich, gähnte und rieb sich die Augen. Doch wie es um sich schauen wollte, war es geblendet, als glänzten hundert Kerzen vor ihm auf. Der Glanz kam von der Spitze des Grashalmes, der sich schützend über das Käferchen gebeugt hatte, während es im Schlummer lag.

Einiges Zwinkern, Reiben, Zwinkern — da waren die kleinen Augen an die Helligkeit gewöhnt und erblickten ein flimmerndes Etwas, das oben an dem nun aufgerichteten Halme hing. Was konnte das sein?

Immer erwachte das Johanniskäferchen früh am Morgen; aber so früh wie heute noch nie. Und nie war ein Morgen so schön gewesen, wie dieser. Sehen wollte es das wundersam schimmernde Ding, nahe sehen, einen Blick hineintun in die leuchtende Kugel, vielleicht sie berühren mit leise tastendem Fühler. Schritt vor Schritt, vorsichtig die zarten Krabbelbeinchen aufsetzend, stieg es seinem Ziele entgegen; leise, leise, denn schon beginnt der Grashalm zu schwanken. Hin und her wiegt sich das Wunderchen, in der Sonne glitzernd und blitzend. Jetzt erscheinen grüne Bäume darin, jetzt gelbe und blaue Blumen, jetzt ist es ein klarer, heller Kristall, eine ganze Welt. Des Käferchens Herz pocht vor Verlangen, nahe zu sein dieser Pracht. Schneller geht es seinem Ziele zu, und der Grashalm schwankt und schwankt.

Da löst sich das Wunderchen von seinem Platze. Es sinkt, dreht sich im Kreise und verschwindet im Bach. Der eilt weiter und weiter, zwischen Butterblumen hindurch, an Feldern und Dörfern vorbei zum Fluß und ins ferne Meer.

Stunde um Stunde verrinnt. Das Johanniskäferchen wartet, ob das Wunderchen wiederkehre. Die Sonne brennt herab mit versengender Glut. Das Käferchen wird schläfrig und müde. Tiefer und tiefer senkt sich der Halm unter seiner Last. Und wie die Sonne in der Nachtluft rauschen, da neigt er sich zum Bachrand. Das Käferchen gleitet ins Wasser und wird davongetragen, weit fort in das ferne Meer.

Briefkasten der Redaktion.

J. M. in S. — Ihre Korrespondenz erhalten, aber leider unbrauchbar für uns, da sie nur persönliche Angriffe gegen eine einzelne Person enthält. Falls der Betreffende durch eine falsche Korrespondenz andere beleidigt hat, so bedauern wir das sehr, sind auch gern bereit, eine Berichtigung zu bringen, aber keinesfalls solche Angriffe; auch sollte die Berichtigung von der beleidigten Person eingesandt werden, nicht von anderen.

N. in We — Den poetischen Neujahrsgruß können wir nicht abdrucken, da er wohl aus einer Ver. Staaten Zeitung abgeschrieben ist und für unsere Verhältnisse nicht paßt.

N. A. B. in N. — Ihr Brief enthält ja manches Richtige, doch kann man uns nicht entschließen, ihn abzudrucken. Wir erhalten nicht oft solche Briefe und glauben darum auch, daß die meisten Ansiedler mit den hiesigen Verhältnissen zufrieden sind. Es geht ja nicht immer so, wie wir wünschen, und Widerwärtigkeiten giebt es auch hier wie allenthalben in Menge. Aber darum nicht verzagt. Mutig weiter! sei auch Ihre Losung zum neuen Jahr.

M. in W. S.

J. P. in B., Man., und andere: Korrespondenzen zu spät für diese Woche. Werden nächste Woche veröffentlicht.

Wir machen hiermit noch einmal bekannt, daß alle Korrespondenzen und Mitteilungen ohne Namensunterschrift direkt in den Papierkorb wandern. Da giebt es keine Ausnahme und keine Gnade. Der Name braucht nicht veröffentlicht zu werden, aber Jeder, der uns etwas zur Veröffentlichung einsendet, muß uns seinen vollen Namen angeben. Wir bitten auch alle, die uns Mitteilungen zum Abdruck senden, das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

Wir machen hiermit auch endgültig bekannt, daß alle Korrespondenzen und Mitteilungen ohne Namensunterschrift direkt in den Papierkorb wandern. Da giebt es keine Ausnahme und keine Gnade.

Gut Kultivierte Farmen

für Regina Stadteigentum umzutauschen.

Wir besitzen mehrere gut kultivierte Farmen in der Nähe der Station Qu'Appelle, die wir verkaufen oder für Regina Stadteigentum umtauschen möchten.

Glänzende Gelegenheit

für wenig Bemittelte. Kommen oder schreiben Sie.

Security Loan Co. W. McBain, Manager

Regina, Sask. Phone 525

F. G. SIMPSON. A. T. HEPWORTH.

Getreideübersendungen

Weizen, Hafer, Gerste, Flachs

Senden Sie Ihre Waggons an uns, um sie für Sie auf offenem Markte zu verkaufen. Es wird sich gut bezahlen.

Simpson-Hepworth Co., Ltd.

Liberale Vorschüsse. 336 Grain Exchange.

Prompte Erledigung. P. O. Box 470 Winnipeg.

Imperial Bank of Canada.

Autorisiertes Kapital	$10,000,000
Eingezahltes Kapital	$ 5,000,000
Reft	$ 5,000,000

Zweigbanken in Saskatchewan.

Balgonie, Broadview, Rosthern, Prince Albert. Desgleichen in allen Hauptorten Canadas.

Sparbank-Abteilung.

Zinsen bezahlt auf Depositen vom Tage der Eintragung an und halbjährlich zum Kapital zugerechnet.

J. A. Wetmore, Mgr., Regina Zweig.

Farmer

Du kannst Dir Geld ersparen, wenn Du uns Dein Getreide zum Verkauf zusendest. Wir erledigen Dir den Handel nicht nur schnell, prompt und profitabel, sondern strecken

Dir auch eine beträchtliche Summe vor.

Wir überwachen strengstens Gewicht und Gradirung.

Schreibt uns und wir senden Euch Getreidesäckchen, in denen Ihr uns Proben zur Gradirung zusenden könnt.

Spencer Grain Co.

Kommissions-Getreide-Händler,

Winnipeg . Manitoba.

Wenn Ihr Getreide sendet oder an uns schreibt, vergeßt nicht den „Courier" zu erwähnen.

Es bezahlt sich Ihr Getreide an „nur auf Kommission verkaufende Firma" zu versenden.

Schreiben Sie wegen Preise und Versendungs-Anweisungen.

Thompson Sœhne & Co.

Getreide-Kommissions-Hændler,

703-R Grain Exchange. Winnipeg.

Qu'Appelle Flour Mills

Unsere Marken sind:

Hungarian Patent,
O. K. Patent,
Strong Bakers,
Western Gem.

Immer vorrätig Hafergrütze, Buchweizen-, Roggen-, Mais- und Leinsamen-Mehl aller Art.

The Moore Milling Co., Ltd.

Gifte Avenue,

2 Türen östlich von Rose-Straße,

Phone 253 P.O. Box 218

Balgonie Land Comp.

Paul Eisenhardt, Geschäftsführer.

Angebautes Farm-Land

in dem zumeist von Deutschen besiedelten Balgonie-Distrikt. Bestes Weizenland. — Gute Märkte, Schulen und Kirchen. — Günstige Zahlungsbedingungen.

Geld zu verleihen! — **Versicherungs-Vermittelung!**

Jas. Richardson & Sons

Getreidehändler,

Grain Exchange . . Winnipeg.

A. E. Ruttan, Manager.

Wenn Sie Ihr Getreide zu verschicken wünschen, schreiben Sie an uns; wir werden Ihnen dann mitteilen, wie Sie das am vorteilhaftesten tun können. Auch erhalten Sie genaue Instruktionen betreffs Verschiffung und der Preise. Ueberlegen Sie dies nicht, es bedeutet Ihr Vorteil.

Höchste Netto Offerten für alles zu verschickende Getreide werden nach allen Punkten telegraphiert. Verlangen Sie Preisverzeichnisse, sobald Sie Ihre Bars geladen haben. Große Vorschüsse und prompte Berichtigung.

Flachskäufer für die Canada Linseed Oil Mills in Montreal.

Haferkäufer für die Anchor Elevator & Warehousing Co., Ltd., Winnipeg.

Auskunft über uns gibt die Merchants Bank in Winnipeg und ihre Zweiginstitute, oder irgend eine Handelsagentur.

Ländereien zum Verkauf auf Ernte-Teilzahlungen.

Wir bieten verschiedene ausgewählte Farmen an der Arcola Branch auf Ernte-Teilzahlungen zum Verkauf an. Es ist nur eine kleine Bar-Anzahlung erforderlich, der Rest wird mit dem halben Ernte-Ertrag bezahlt. Dies ist ein sehr bequemer Weg, eine Farm zu kaufen und wer arbeiten will, kann die Farm in kurzer Zeit sein Eigen nennen.

Besuchen Sie uns oder schreiben Sie an uns um Einzelheiten.

Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherung.

Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen.

Tracksell, Price, Anderson & Comp.

Regina, Sask. 1712 Hamilton Str.

Pferdegeschirre.

Abzug von 10c am Dollar, innerhalb der nächsten 10 Tage für Pferdegeschirre.

Reichhaltiges Lager in Pferde-Decken und Stall-Utensilien. Pelz- und Knie-Decken, Röcke, Geschirrstücke jeder Art; Pferdemedizinen, überhaupt alles was Pferde bedürfen.

Starke billige Koffer; Handtaschen und Handkoffer. Wir garantieren Ihnen, daß Sie zufriedengestellt werden.

Kommt bald zu—

J. H. Stewart's

Harness Emporium. Broad Str.

Liberale Vorschüsse.

Prompte Bedienung.

Wir ersuchen unsere Landsleute um ihre Kundschaft und versichern sie prompte Behandlung. Freies Buch "Every Farmers Form Filler", und deutsche Getreideversendungs-Zirkulare. Schreibt auf den Frachtschein: Notify

PETER JANSEN COMPANY

GRAIN COMMISSION WINNIPEG MAN.

Frost beschädigten und niedrigen Graden besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Senden Sie Proben.

Cummings, Hazlett Company,

Getreide-Kommissions-Hændler. 706 Grain Exchange Winnipeg, Man.

Prompte u. persönliche Berücksichtigung aller Sendungen. Schreiben Sie uns und wir schreiben Ihnen.